Schulinterner Lehrplan Deutsch – Klasse 6

UV 1: Beschreiben und erklären - Rechtschreibung (ca. 25 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltsfelder	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
 aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R) Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) 	DB Kapitel 2 + 13 "Abrakadabra –	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: <u>Typ 2</u>
 relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R) eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und Vorgängen textgebunden formulieren, (T-R) grundlegende Textfunktionen innerhalb von Texten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R) 	Vorgänge und Gegenstände beschreiben und erklären."	Medienkompetenzrahmen 4.1 Medienproduktion und -präsentation: Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentieren
 Informationen aus Texten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R) 	Rechtschreibung - Regeln und Strategien erforschen und anwenden.	z.B.: ein Erklärvideo erstellen (eine Keynote Präsentation zu Film, Siehe DB S.44)

UV 2: Fabeln lesen (ca. 15 Ustd.)

OV Z. 1 about lesert (ed. 15 Gstd.)		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltsfelder	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
 Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogyerläufe untersuchen, (T-R) eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren text-gebunden formulieren, (T-R) eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R) angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege), (M-R) in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. (M-R) relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satz-strukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (T-P) eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich dar-stellen, (K-P) 	DB Kapitel 7 Versteckte Wahrheiten — Merkmale von Fabeln kennenlernen Fabeln selbst schreiben Fabeln zu Bildern schreiben	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 6 Medienkompetenzrahmen 4.1 Medienproduktion und -präsentation: Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentieren 4.3 Quellendokumention z.B.: ein Fabelbuch erstellen (mit Pages oder book-editor, Siehe DB S.156)

UV 3: Grammatik erforschen (ca. 20 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltsfelder	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
 Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R) unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden (S-R) Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R) Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzglied-teil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R) an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen, (S-R) Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, (S-P) eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) 	"Grammatik erforschen" - Wortarten Sätze und Satzglieder	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 5

UV 4: Jugendroman verstehen und vorlesen (ca. 25 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltsfelder	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
 einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R) relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P) beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) 	DB Kapitel 6 " Immer noch aktuell? — einen "klassischen" Jugendroman und seine verschiedenen medialen Varianten untersuchen	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a medialer Schwerpunkt Medienkompetenzrahmen 1.2 Digitale Werkzeuge und deren Funktion kennen und einsetzen Zum Beispiel: Filmausschnitte mit dem Buch vergleichen, Hörbücher nutzen und selbst Hörspiele erstellen (z.B. mit Garageband)

UV 5: Gedichte (ca. 15 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltsfelder	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
 Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R) unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden, (S-R) Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R) Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R) an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), (T-R) eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, (S-P) relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (K-P) 	DB Kapitel 8 Gedichte verstehen und gestalten - sprachliche Bilder untersuchen	Absprachen Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 6 Medienkompetenzrahmer 4.1 Medienproduktion und präsentation: Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentiere Zum Beispiel: selbst Hörspiele bzw Klancollagen erstellen (z.B. mit Garageband), siehe DB S.178

Schulinterner Lehrplan Deutsch – Klasse 6

UV 6: Sachtexte und Medien verstehen (ca. 20 Ustd.)

OV 6. Cachicate and Medich Versiehen (ca. 20 Gsta.)		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltsfelder	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
 angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R) grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R) in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben, (T-R) Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R) angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (M-R) eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, (S-P) ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P) Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P) angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P) digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen. (M-P)	Sachtexte und Medien verstehen - Informationen recherchieren, auswerten und orthografisch korrekt dokumentieren	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4b Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen 2.2 Informationsauswertung: themenrelevante Informationen aus Medienangeboten filtern 2.3 Informationsbewertung: Informationen und ihre Quellen kritisch bewerten 4.3 Quellendokumentation: Quellenangaben kennen 5.1 Medienanalyse: Vielfalt der Medien kennen und reflektieren z.B: Informationen recherchieren, siehe DB S.219-224